

Rheinpfalz 23.12.2006

War es der Knick oder die Schnake?

■ WÖRTH: Kunst-Knick-Schoppe nach wenigen Stunden vergriffen

► Geliefert am Dienstag, in der RHEINPFALZ vorgestellt am Mittwoch, ausverkauft am Donnerstag: Der „Wörther Kunst-Knick-Schoppe“ erwies sich kurz vor Weihnachten als echter Renner. Nachdem alle 200 vorab gelieferten Gläser aus der als Edition I/2006 bestellten Tausender-Auflage binnen weniger Stunden vergriffen waren, muss sich die Stadtverwaltung bis zur nächsten Lieferung Ende Januar mit rasch gedruckten Gutscheinen behelfen.

War es der Knick oder war es die Schnake? „Das Geschenkpaket als Gan-

zes ist einfach originell“, meinte eine Käuferin am Donnerstag in der Stadtkasse, wo die Bediensteten fast nur noch mit der Ausgabe der Gläser beschäftigt waren. Er freue sich, künftig für Freunde und Bekannte ein auf Wörth bezogenes Mitbringsel parat zu haben, meinte ein „zugereister“ Wörther. Überhaupt fiel das Echo auf das Glas mit künstlerischem Knick und Schnakenkonterfei aus dem Atelier Andreas Hella samt dem eigens in einem Werk der Papierfabrik Palm gefertigten Geschenkkarton rundweg positiv aus.

„Mein Glasbläser geht jetzt mit Voll-

dampf daran, die restlichen 800 Gläser noch im Januar zu knicken“, sagte Josefine Schäfer von „Elegantia“ in Roschbach, vom Erfolg ihres handwerklichen Unikats ebenfalls überrascht. Nach dem Schmelzen und Formen der Weinstangen in heimischen Gefilden würde das Schnakenmotiv im Norden des Landes aufgedruckt. Sie rechne mit der Restlieferung für Ende Januar. Überhaupt sei sie sich sicher, dass der „Wörther Kunst-Knick-Schoppe“ durch seine künstlerische Note sowie wechselnde Aufdrucke im Laufe der Zeit zu einem Sammelobjekt werde. (wi)